



Die Telefonzelle auf dem Außengelände des EigenArt-Kunstraumes in Bremervörde verwandelt sich in eine Foto-Galerie. Foto: Thomas Schmidt

## Bremervörder Telefonzelle wird zur Kunstzelle

Fotoprojekt „Lichtblicke“ mit ungewöhnlichem Ausstellungsort vor dem EigenArt-Kunstraum in der Bremer Straße 11

**Bremervörde.** Sie ist längst außer Dienst gestellt: die Telefonzelle vor dem EigenArt-Kunstraum in Bremervörde. Doch als Ort der Kommunikation funktioniert sie mehr denn je - wenn auch mit visuellen Mitteln. Und das hat mit dem Fotoprojekt „Lichtblicke“ zu tun. Thorsten Eilers, der als Kursleiter und Fotograf für den EigenArt-Kunstraum das Projekt „Lichtblicke“ verantwortet hat, konnte alle Kursteilnehmer für die „kleinste Foto-Ausstellung in Bremervörde“ gewinnen. „Das Leben kommt auf

alle Fälle aus einer Zelle. Doch manchmal endet's auch - bei Strolchen - in einer solchen“, zitierte Eilers bei der Vernissage den Humoristen Heinz Erhardt.

### „Lichtblicke“ als Integrationsprojekt

Und in der Tat: Die EigenArt-Fotofreunde aus Bremervörde und umzu machen es anders: „Schließlich sind wir keine Strolche: Wir nutzen diese Zelle als Ausstellungsraum für unsere Fotografien, eben als Kunst-Zelle!“, erläuterte der Kursleiter bei

der Vernissage. Und damit erhalte die ehemalige Telefonzelle gewissermaßen ihre alte Bestimmung zurück, wenn auch verändert: Kommunikation mit den Fotografen, die die Fotos so und nicht anders geschaffen haben - aber eben auch die Kommunikation mit den Betrachtern, beschrieb Eilers als wichtiges Anliegen des Projekts.

Das passe gut, denn das Fotoprojekt „Lichtblicke“ ist ein Integrationsprojekt. Ziel sei es, sich mit anderen auszutauschen, deren Meinungen, Erfahrungen

und Kenntnisse zu hören, sie zu bewerten und sie anzunehmen - oder eben auch abzulehnen.

„Und natürlich auch: neue Dinge zu lernen, Fotografie ist unser Vehikel. Und dazu wollen wir unseren kleinen Beitrag leisten. Der EigenArt-Kunstraum hat praktisch ein Kind bekommen - die Kunstzelle“, lud Eilers zum Dialog mit den Fotos ein, die in ihrer Motivauswahl und Gestaltung so individuell wie die Fotografen selbst sind: Christa Bloch, Dieter Bloch, Carsten Karstensen, Claudia Reithmann, Jan Schluck-

ebier, Elke Schmedes, Klaus Schröder, Peter Tschierschke und Kursleiter Thorsten Eilers, dessen Dank allen galt, die zum Gelingen des Projekts beitragen: vor allem dem Verein „Tandem-soziale Teilhabe gestalten“, Träger des EigenArt-Kunstraumes mit Projektleiterin Anja Schlesmann-Janssen. Alle Projektverantwortlichen dankten auch den Auszubildenden der Firma Poppe, Malereibetrieb und Fahrzeuglackierung GmbH, die sich um den gelben Anstrich der Kunstzelle kümmerte. (ts)

**INTERVIEW:** Am heutigen Tag des Ehrenamtes kandidiert Frank Pingel erneut um das Amt des DRK-Kreispräsidenten

## „Mitwirkung macht mir Spaß“

Am Internationalen Tag des Ehrenamtes kandidiert Frank Pingel erneut als Präsident des DRK-Kreisverbandes Bremervörde. Welche Herausforderungen und Chancen auf das DRK zukommen, beantwortet der Bremervörder im Interview.

Am heutigen Donnerstag ist Internationaler Tag des Ehrenamtes - und Mitgliederversammlung des DRK-Kreisverbandes Bremervörde in Brauel. Dabei stellt sich Kreisverbandspräsident Frank Pingel den Vertretern der 16 DRK-Mitgliedsvereine zur Wiederwahl.

Pingel wurde zu Jahresbeginn aufgrund seiner vielfältigen und in 33 Jahren freiwilligen Engagements erworbenen Verdienste um das Gemeinwohl in Politik sowie Vereins- und Verbandswesen das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Wie passend, dass die Mitgliederversammlung des Bremervörder Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes - dessen Präsident der 53-jährige Bankkaufmann und Geschäftskundenberater seit 2012 ist - auf den gleichen Tag fällt wie der jährlich am 5. Dezember begangene Internationale Tag des Ehrenamtes. Pingel steht für die Kandidatur einer weiteren, dann fünften Amtsperiode bereit.

### Herr Pingel, was motiviert Sie für eine erneute Kandidatur?

Die Entwicklung des Solferino-Hauses in Bremervörde und der ehemaligen holländischen Schule in Zeven zu DRK-Angebots- und Beratungszentren, die Inbetriebnahme der Tagespflegen in Bevern und Oerel (in der Sozialstation gemeinsam mit der Stadt Bremervörde und der Samtgemeinde Geestequelle), die Trägerschaft dreier weiterer Kin-

dertagesstätten in Zeven und Tarmstedt, 2015 und 2016 der Betrieb zweier Unterkünfte für mehr als 2.000 Flüchtlinge in Schwanewede und Visselhövede sowie der Impfzentren in der Corona-Krise: An verantwortlicher Stelle an all diesen permanenten Veränderungsprozessen mitzuwirken, macht mir viel Spaß. Auch, weil ich auch als nunmehr ehemaliger Kommunalpolitiker nach wie vor viele Kontakte habe, mit den Entscheidungswegen vertraut bin und wir als gemeinnütziger Verein bei der Gestaltung dieser Prozesse vergleichsweise schnell sind. Das macht uns für Kommunen bei der Übernahme sozialer Aufgaben attraktiv.

### Sie sind zusammen mit Ihrem Kreisgeschäftsführer Rolf Eckhoff im Außenverhältnis gesetzlicher Vertreter einer hier in der Region mehr als 500 Mitarbeitende zählenden Hilfsorganisation. Ist diese Tätigkeit Ihr wichtigstes Ehrenamt?

Ehrenamt ist häufig schwer vergleichbar. Als Präsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes repräsentiere ich im Bereich des Sports 110.000 Mitglieder aus 800 Vereinen. Das ist nochmal eine andere Dimension im Vergleich zu unseren derzeit 16 DRK-Ortsvereinen mit ihren etwas mehr als 4.000 Mitgliedern. Aber gemessen an unserer letztlich konkreten Verantwortung für mittlerweile mehr als 500 DRK-Hauptamtliche ist meine Rotkreuztätigkeit schon herausragend.



Frank Pingel ist seit 2012 Präsident des DRK-Kreisverbandes Bremervörde. Bei der in diesem Jahr auf den internationalen Tag des Ehrenamtes stattfindenden Kreisversammlung des Roten Kreuzes stellt er sich den Delegierten der 16 DRK-Ortsvereine im Altkreis Bremervörde zur Wiederwahl. Foto: Jeschke/DRK

### Die Spitzen der DRK-Kreisverbände Bremervörde und Rotenburg befinden sich seit etwa einem halben Jahr in Gesprächen. Gemeinsames Ziel: die Fusion. Gibt es innerhalb der Gebietskörperschaft Landkreis Rotenburg künftig einen DRK-Gesamtverband?

Mit unserem Rettungsdienst, den wir seit bald 20 Jahren

schon nicht mehr nur im Altkreis Bremervörde ausüben, sondern flächendeckend für den gesamten Landkreis Rotenburg, leben wir den Gedanken lediglich eines Verbandes in Teilen ja schon heute. Und wir haben Erfahrung mit Einzelprojekten, nämlich dem uns von Kreisverwaltung und -politik 2015/16 sowie 2022/23 anvertrauten Betrieb der Flüchtlingsunterkunft

in der ehemaligen Visselhöveder Kaserne. Und im Ehrenamt sind wir bereits seit 2012 mit einer Alzheimer-Selbsthilfegruppe in dem Rotenburger Ortsteil Waffensen vertreten. Stand heute sind wir uns über die Ausgestaltung der Fusion beider Kreisverbände grundsätzlich einig und wollen den Zusammenschluss in 2025 mit Wirkung zum 1. Januar umsetzen.

### Welche Möglichkeiten ergäben sich aus einer Fusion?

Insgesamt fürs Rote Kreuz böte sie die große Chance, auch auf die Kommunen im südlichen Landkreis Rotenburg zuzugehen und ihnen unser Know-how und unsere Erfahrung, beispielsweise in den Bereichen Kinderbetreuung und Pflege, zur Verfügung zu stellen. Und durch die Schaffung professioneller Koordinationsstrukturen könnte sich im Südkreis fürs DRK selbst die Möglichkeit eröffnen, seine ehrenamtlichen Strukturen zukunftsicher zu machen.

### Als Sie ins Amt gewählt wurden, zählte das Bremervörder DRK etwa mehr als 200 Beschäftigte. Jetzt, zwölf Jahre später, ist die 500er-Grenze mittlerweile geknackt. Wo sehen Sie das Rote Kreuz in fünf bis zehn Jahren, gerade auch vor dem Hintergrund einer möglichen Fusion mit den Rotenburger?

Ich wünsche mir fürs DRK ein weiterhin gesundes Wachstum - so wie wir es hier bei uns im „Norden“ in den zurückliegenden 20 bis 30 Jahren sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt erlebt haben und weiterhin erleben. Und ich sehe auch in Blickrichtung Süden große Entwicklungschancen und freue mich auf die künftige Arbeit im ganzen Landkreis.

### Service

#### Hospiz zwischen Elbe und Weser:

Telefon (04761) 926110  
Trauer-Café „Haltestelle“ Telefon 0 47 61/9 26 11-12:

#### Aids-Beratung

Telefon (04261) 9833203

#### Büro der BISS (Beratung- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt) Telefon (04281) 9836060

**Frauenhaus** Telefon 04261/983-6061. Im Notfall stellt die Polizei die Verbindung zum Frauenhaus her.

#### Frauenzimmer Bremervörde:

www.frauenzimmer-brv.de, Telefon (0160) 6665151

#### TSS Bremervörde e.V.

Sucht-Selbsthilfegruppe. Telefon 04761/6624 oder 04763/8356

#### Diakonisches Werk:

Telefon (04761) 9935-0

Fax (04761) 9935-11

#### Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:

Telefon (04761) 938788 oder 0175/ 8489133

#### Gesundheitsamt Bremervörde

- Sozialpsychiatrischer Dienst: Telefon (04761) 983-5211

#### „Mobile“: Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:

Telefon (04761) 99480

#### Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven

Telefon 0160 90330685

#### Krebsfürsorge

Telefon (04761) 9820200

#### Opfer-Telefon: (01803) 343434

#### Telefonseelsorge: (0800) 110111

#### Opfer-Telefon Weißer Ring:

116006 oder 0151/54503939

#### TANDEM e.V.:

Telefon (04761) 72177

#### TANDEM-Begegnungsstätte:

Telefon (04761) 747267

#### Tafel Bremervörde:

Telefon (04761) 9262012.

#### PANAMA-Familienzentrum Bremervörde eV:

Bremervörde (0152) 07553435

#### Kinderschutzbund OV Bremervörde:

Telefon (04761) 70610

#### PRO FAMILIA: Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:

Telefon (04761) 9231627

#### Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg - RoSe:

Telefon (04761) 983-5230

#### Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:

Telefon (04761)983-4543

#### Suchtberatung - Therapiehilfe e.V.:

Telefon (04261)9628041

#### Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte:

Telefon 0160/6332139

#### Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:

Telefon (04761) 9235873

### BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt. Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt; Stellvertreter Theo Bick; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöfforn. Anzeigenleiter Marcel Kimmling. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremervörde. Chefredaktion: Chefredakteur Christoph Linne, Stell. Chefredakteur: Christoph Willenbrink. Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Mediagruppe Nord, Cuxhaven und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen. Verlag BREMERVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: 04761/997-0. Anzeigenannahme Bremervörde: BREMERVÖRDER ZEITUNG. Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde und Nordsee Zeitung GmbH Bremervörde. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitungs GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde.

Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 47,30 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 50,30 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postaufgabe kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 7% MwSt.). Kündigungen des Abonnements bitte schriftlich - beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend - zum Monatsende. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikrofilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unautorisiertes Einsenden von Artikeln und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigenpreisleiste Nr. 65 vom 1. Januar 2024  
Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde  
Telefon 047 61/997-0  
Ihr direkter Draht zu uns:  
Anzeigen: Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 59  
e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de  
Redaktion: Tel. 047 61/997 30  
e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de  
Zeitungszustellung: Tel. 047 61/997 38, Fax 997 59  
e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de